

Trostberg und die Alz

Leben und Wirtschaften am Fluss durch die Jahrhunderte

Redaktion
Stephanie Steiner
Schedling 7
83308 Trostberg
Telefon 08621 801515
museum@trostberg.de

Die Ausstellungsreihe »Die Alz« ist ein
Gemeinschaftsprojekt von
Römermuseum Bedaium Seebuck
Heimtmuseum Altenmarkt a. d. Alz
Stadtmuseum Trostberg
Heimatverein Tacherting
LBV Umweltstation Wiesmühl a. d. Alz
Museen Garching a. d. Alz
Gemeinde Burghausen
Alzwerke GmbH
Gemeinde Emmerting
Wasserwirtschaftsamt Traunstein

Gefördert von



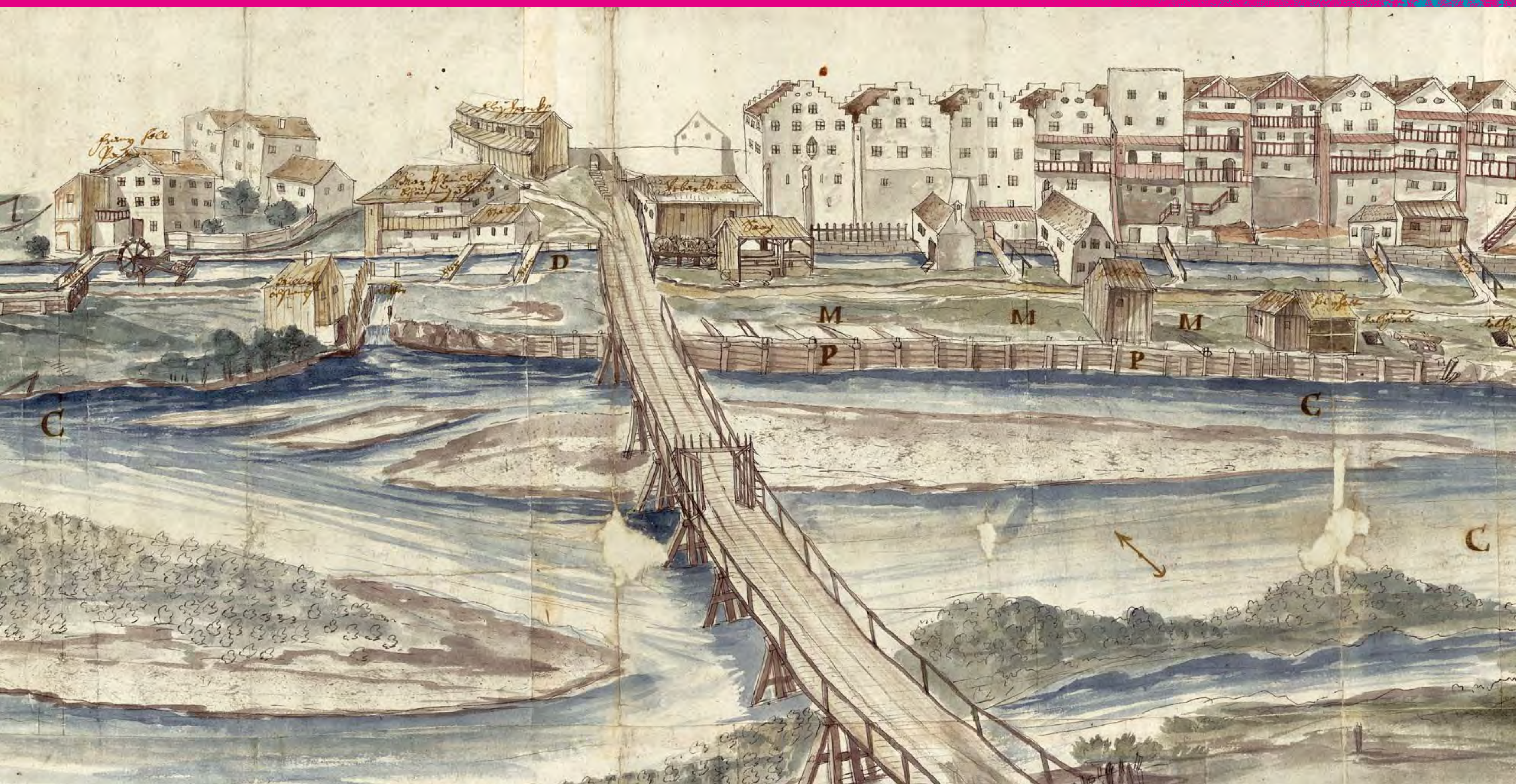
LANDKREIS
TRAUNSTEIN

Grafische Gestaltung: Christoph Rudholzner | christophanderalz.de | @christophanderalz

TROSTBERG

TROSTBERG UND DIE ALZ LEBEN UND WIRTSCHAFTEN AM FLUSS DURCH DIE JAHRHUNDERTE

Die
Alz



Plan von Trostberg, 1692. HStA Plansammlung 21200a (Ausschnitt)

Die Geschichte Trostbergs ist seit jeher durch die Alz geprägt. Sie war Lebensader, wesentliche Ressource und Existenzbedrohung zugleich.

Ihre Wasserkraft war Grundlage für viele Handwerke in Trostberg wie Mühlen, Sägen, Gerberei und Tuchmacherei sowie für die Ansiedlung der Industrie im Ort. Doch immer wieder verursachten die Hochwasser des lange Zeit weitgehend unregulierten Flusses auch große wirtschaftliche und existenzielle Schäden. Die Ausstellung zeigt in anschaulichen Karten und Bildern Gestalt, Auswirkungen und Nutzung der Alz in den vergangenen Jahrhunderten.

